



Hallo Mühlenkiez!

Ein Extrablatt für die Nachbarschaft

Übersicht:
aktuelle
Angebote
und Akteure

Anregungen:
Wo kann ich
aktiv sein?

Veränderungen:
Pläne für
den Kiez

Eindrücke:
Geschichten aus
der Nachbarschaft



Liebe Nachbarschaft,

wie haben Sie den Winter rumbekommen?

Nachdem wir im sommerlichen August 2021 mit dem Projekt „Hallo Mühlenkiez!“ gestartet sind, wurde es langsam ungemütlicher.

Im September saßen wir noch gemeinsam an der Langen Tafel mit Kaffee, Kuchen und Musik in der Sonne.

Ab Oktober standen wir wöchentlich mit dem Bordstein-Kaffee an der Promenade, führten Gespräche und bauten die ersten Angebote auf.

Auch wenn wir im Dezember noch keinen warmen Raum für Ideen im Kiez anbieten konnten, waren wir weiter stetig auf der Straße präsent.

Zum Jahresende gab es Punsch am Lagerfeuer. Ab Januar 2022 konnten wir glücklicherweise die Eisdiele für Beratungen und längere Gespräche nutzen. Da Veranstaltungen und große Treffen zu Jahresbeginn nicht möglich waren, haben wir uns dazu entschieden, dieses Kiezblatt herauszugeben.

Schon länger wollten wir uns per Postkarte bei Ihnen vorstellen und Sie einladen, Ihre Ideen für den Kiez mit uns zu teilen.

Nun haben wir gleich ein ganzes Heft mit Beiträgen und Angeboten aus dem Mühlenkiez entwickelt.

Wir werden nur diese eine Ausgabe gestalten, da wir für April wieder Veranstaltungen und Mitte Mai eine große Nachbarschaftsversammlung planen.

Sollten sich aber interessierte Menschen finden, die eine kleine Redaktion bilden und regelmäßig eine Kiezzeitung herausgeben wollen, unterstützen wir das Vorhaben gerne.

Zunächst wünschen wir viel Spaß beim Lesen!

Vielleicht entdecken Sie Tipps Ihrer Nachbarn für kalte Tage oder eine interessante Gruppe, die Sie unterstützen wollen. Das Extrablatt soll alle im Kiez ansprechen.

An einzelnen Stellen verwenden wir für eine gute Lesbarkeit nur die männliche Form, aber meinen selbstverständlich alle.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei den vielen Menschen bedanken, die uns unterstützt haben, für die vielseitigen Beiträge, die spannenden Kooperationen sowie für die interessanten und unterhaltsamen Begegnungen in der Nachbarschaft.

Wir sind erreichbar und stehen weiterhin jeden Dienstag ab 12 Uhr vor der Schwimmhalle, wenn kein Schneesturm dazwischen kommt.

Schöne Tage und bis bald im Mühlenkiez!

Ramona, Denise und Kuno

Kontakt:

hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de
0176 47 32 73 73



**Hallo
Mühlenkiez!**

Text von Kuno Zscharnack

„Hallo Mühlenkiez!“ –

Ein Projekt des Stadtteilzentrums Prenzlauer Berg



Das Team von "Hallo Mühlenkiez!" (2021), Foto: Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg

Sicher ist die Skepsis groß: noch ein weiteres Projekt, das von außen in den Mühlenkiez kommt, um ihn nach fremden Vorstellungen zu gestalten. Wir können Sie beruhigen.

Das Projektteam ist für Sie da, um Ihre Ideen zu unterstützen. Wenn Sie diese mit uns in die Tat umsetzen möchten, können Sie uns telefonisch unter der 0176 47 32 73 73 und unter hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de erreichen. Über den QR-Code gelangen Sie zu unserer Onlinebefragung. „Hallo Mühlenkiez!“ ist ein Projekt des Stadtteilzentrums Prenzlauer Berg, welches sich in der Fehrbelliner Straße 92, 10119 Berlin, befindet. Dort gibt es Beratungen und Selbsthilfegruppen, Feste für die Nachbarschaft sowie Begegnungsangebote in den Bereichen Gesang, Sport, Tanz, Keramik, Kunst, Bildung und vieles mehr. Neben diesen Formaten verfolgen die Mitarbeitenden gesellschaftlich relevante Themen wie „Inklusion“, „Integration“ und „Nachhaltigkeit“ als Herzensprojekte. Als zivilgesellschaftlicher Akteur stoßen wir immer wieder Veränderungen in diesen Bereichen an.

Zum Beispiel ist unser Haus eine Abholstation für Gemüsekisten der Genossenschaft PlantAge und um die Ressourcenverwendung und Konsum zu hinterfragen, organisieren wir Kleidertauschevents.

Auf der Website <https://stz-prenzlauerberg.de> können Sie sich dazu informieren.

Doch wir laden Sie nicht nur ein, unser Haus zu besuchen, auch wir sind bereits seit Sommer 2018 mit unserem Mobilem Stadtteilzentrum und unserer Mitarbeiterin Denise Evers im Mühlenkiez unterwegs. Das Mobile Stadtteilzentrum trägt unsere Arbeit zu Ihnen, berät vor Ort und schafft Angebote für eine aktive Nachbarschaft. Wenn Ihnen etwas in unserem Angebot fehlt oder Sie einen Impuls setzen möchten, schreiben Sie uns unter wuenschdirwas-stz@pfefferwerk.de.

**Bis bald im Stadtteilzentrum
oder vor Ort im Mühlenkiez!**



Text von Denise Evers

Quartier im Umbruch



Quellbrunn (1979), Foto: Peter Kern, Quelle: Museum Pankow

Nach Jahrzehnten der Vernachlässigung kündigen sich im Mühlenkiez größere Veränderungen an. Das Viertel erhielt in den 1930er, 1960er und 1970er Jahren schrittweise seine Form durch Projekte des sozialen Wohnungsbaus. Nun zeichnet sich eine neue Phase ab. Seit 2013 planen der Bezirk und der Senat die Bebauung der Michelangelostraße, bis zu 2.700 neue Wohnungen waren angedacht. Gegen die Pläne und die fehlende Beteiligung der Öffentlichkeit richtete sich umfangreicher Protest. In der Folge fanden bis 2019 Beteiligungsverfahren sowie Planungen zur Verbesserung der Infrastruktur im Kiez statt. Am Ende standen eine Ausstellung zum geplanten Neubaugartier sowie ein „integriertes städtebauliches Entwicklungskonzept“ (ISEK Greifswalder Straße). Die Kritik im Kiez besteht bis heute. Sie beruft sich häufig auf mangelnde Mitentscheidungen bei den Planungen und auf den großen Sanierungsbedarf der Wege und Grünflächen sowie allgemein eine klimagerechte Entwicklung.

Das vom Bezirk beschlossene ISEK greift das auf, soll alle wichtigen Ziele für die Entwicklung des Kiezes umfassen und sieht Investitionen von über 80 Millionen Euro vor. Daraus folgen weitere Teil-Konzepte für die Beleuchtung, die Verkehrswege und die Freiflächen – aber auch die Modernisierung von Schulen und Infrastruktur. Das Grün- und Freiflächenkonzept wird aktuell in der Heinrich-Böll-Bibliothek ausgestellt. Während der Bau einiger (Spiel-)Plätze bald abgeschlossen sein wird, soll die Neugestaltung der zentralen Promenade erst in diesem Jahr konkret geplant werden. Weitergehende Fragen zur Freiraumgestaltung wurden vom Projektteam „Hallo Mühlenkiez!“ an das Straßen- und Grünflächenamt geschickt, leider kam der für dieses Blatt geplante Beitrag nicht zu Stande. Offiziell angekündigt sind zunächst Beteiligungsveranstaltungen in 2022 und eine Fertigstellung ab 2024. Das Mobilitäts- und Verkehrskonzept sieht eine Förderung des Fuß- und Radverkehrs sowie des ÖPNV vor.

Die Zurückdrängung von Autos wird nicht nur positiv aufgenommen. Die Umsetzung zentraler Forderungen der Nachbarschaft, wie die Restaurierung der Brunnenanlage sowie die Schaffung eines Begegnungsortes, ist noch unsicher.

Auch das große Vorhaben der Wohnungsbebauung ist nach vielen Jahren Diskussion und einigen hundert Seiten Planungen noch offen. 1.200 Wohnungen sind nun das Ziel.

Während der Kiez bisher einen sehr hohen Anteil sozial verträglichen Wohnraums hat, sind im Neubaugebiet maximal 50 Prozent vorgesehen. Neben der Kritik von Anwohnenden gibt es das Problem der Eigentumsfrage. So stehen noch Entschädigungen für Enteignungen aus der NS-Zeit aus. Aktuell wird von einem Baubeginn im Jahr 2030 ausgegangen.

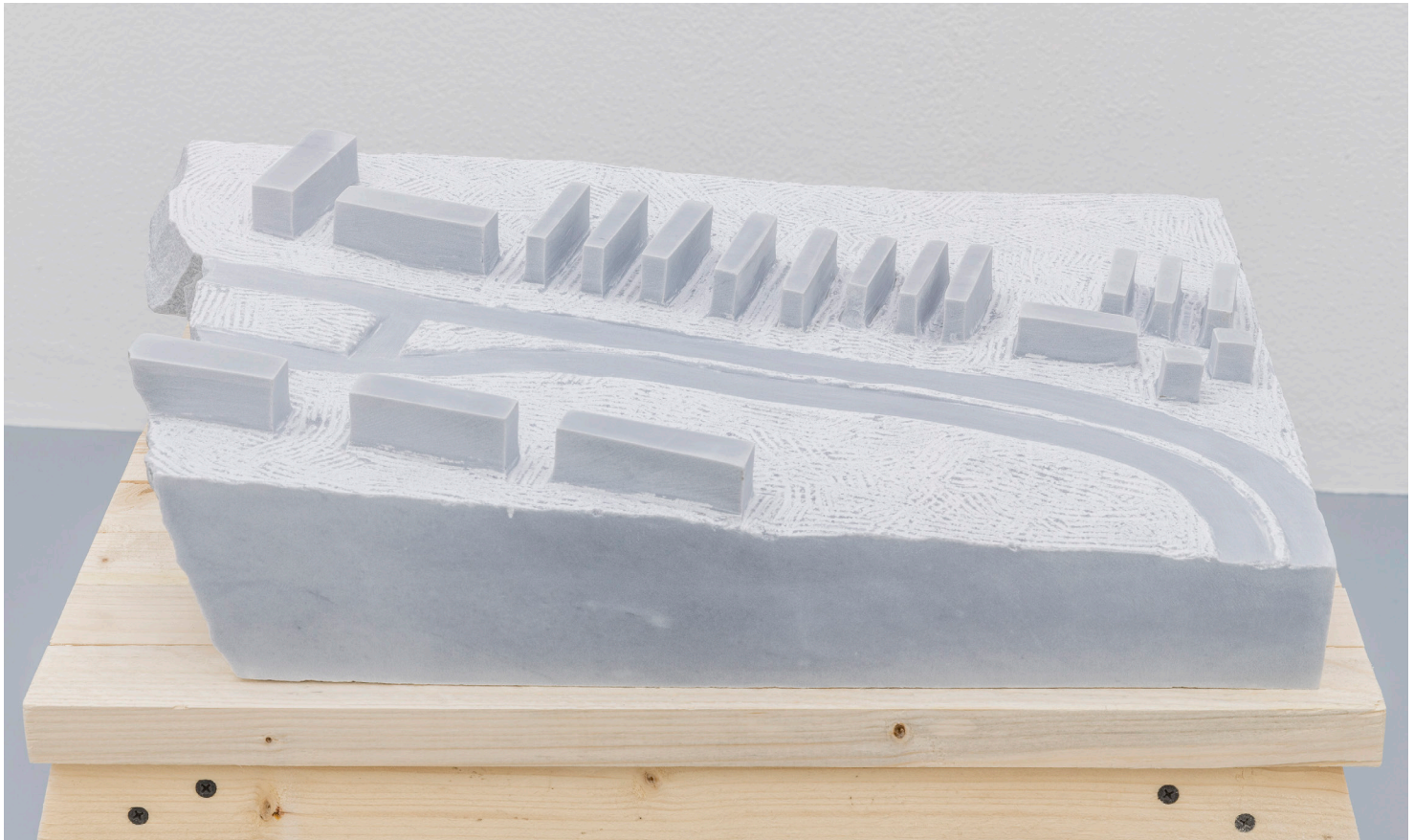
sen, dass Flächen im Osten des Kiezes für den Bau einer Schule, einer Jugendfreizeiteinrichtung und die Sicherung des Sportplatzes bereitstehen. Perspektivisch soll die Michelangelostraße die Gebietsteile besser verbinden und eine Tram führen. Dann hat der Mühlenkiez vielleicht seine endgültige Form gefunden und bleibt hoffentlich ein soziales und grünes Viertel.

Weitere Informationen finden Sie im Internet:

/ "Wohnen an der Michelangelostraße" - Gesamtdokumentation der städtebaulichen Planung des Bezirkes

/ „Nachhaltige Erneuerung. Das Fördergebiet Greifswalder Straße“ – Stand der Umsetzung des ISEKs vom Senat

/ Verein für Lebensqualität an der Michelangelostraße e.V. begleitet die Planungen kritisch



Michelangelostr. 1-127, 10409 Berlin (Bardiglio Marmor, 2021) von Lukas Liese, Foto: Andreas Baudisch

Regelmäßige Angebote im Kiez

Montags

11 - 15 Uhr — Computer- & Handy-Hilfe zu Ihren Fragen mit Luc

KulturMarktHalle Kontakt: luc@kulturmarkthalle-berlin.de

15 - 17 Uhr — Rentenberatung. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich.

Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Anmeldung: alma.evert@gmail.com oder 0163 63 59 153

15 - 18 Uhr — Freies Tischtennis mit Marko für Profis und Anfänger KulturMarktHalle

19 - 21 Uhr — Gitarrenrunde mit Rolf: Für Anfänger und Fortgeschrittene

(Instrumente vorhanden). KulturMarktHalle, Kontakt: rolf@kulturmarkthalle-berlin.de

Dienstags

12- 13:30 Uhr — Bordstein-Café: „Hallo Mühlenkiez!“ lädt ein zu Kaffee, Tee und Gesprächen an der Schwimmhalle, Kontakt: 0176 47 32 73 73 oder hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de

15 - 18 Uhr — Spielnachmittag für alle Brett- und Kartenspiel-Interessierte jeden Alters KulturMarktHalle

17-18 Uhr — online-Vorlesestunde, Märchen und Geschichten für Klein und Groß

Anmeldung: heinrich-boell-bibliothek@ba-pankow.berlin.de

19 - 21:30 Uhr — Kiez-Chor mit Kathi für alle, die Lust und Freude am Singen haben.

KulturMarktHalle, Kontakt: chor@kulturmarkthalle-berlin.de

Mittwochs

Am zweiten Mittwoch des Monats 18-20Uhr

Treffen des Nachbarschaftsverbundes: Planung Kiezfest sowie kiezrelevante Themen.

Neue sind herzlich willkommen. KulturMarktHalle, Fragen an hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de

Donnerstags

15 - 17 Uhr — Theaterworkshop für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren mit Shona

KulturMarktHalle, Infos und Anmeldung: info@kulturmarkthalle-berlin.de

16 - 18 Uhr — Sprachcafé & Sozialberatung mit Malalai auf Deutsch und Farsi

KulturMarktHalle, Kontakt: dabiv@outlook.de

17 - 19 Uhr — MalZirkel: Für alle, die Spaß am Malen, Zeichnen und Gestalten haben.

KulturMarktHalle, Kontakt: valentina@kulturmarkthalle-berlin.de

18 - 21 Uhr — Salam e.V. / Tanzworkshop für tanzinteressierte junge Menschen.

KulturMarktHalle, Kontakt: harakedancecompany@gmail.com

Am letzten Donnerstag des Monats 19 - 23 Uhr am Session mit Philip: Vorbeikommen und gemeinsam Musik machen KulturMarktHalle, Kontakt: philip@kulturmarkthalle-berlin.de

19 - 21:15 Uhr — Werdet Teil des inklusiven Theaterensembles des RambaZamba e.V.

Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Kontakt: stadtteilzentrum@pfefferwerk.de

Freitags

ab 18 Uhr — Schachverein SC Zugzwang 95 e.V., für alle Altersgruppen.

Training und Turniere. Quartierspavillon (Thomas-Mann-Str. 37)

Sonntags

Am 2. Sonntag des Monats 15-18 Uhr

Seniorentanz und Kaffee trinken mit DJ KulturMarktHalle

Termine und Angebote

20.03.2022, 17 - 22 Uhr — Persisches Neujahrsfest: Feiern Sie in Gemeinschaft mit Menschen aus Iran und Afghanistan! Fantastisches Essen und Musik. KulturMarktHalle

Kontakt: dabiv@outlook.de

21.03.2022, 10 - 12 Uhr — Frühlingsspaziergang durch den Mühlenkiez. Treffpunkt am Mühlenbergcenter. Kontakt: 0176 47 32 73 73 oder hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de

22.02.2022, 09 - 14 Uhr — Aktion im Rahmen der „Wochen gegen Rassismus“ – Interreligiöser Dialog, Performances, Selbsttests und vieles mehr auf dem Wochenmarkt an der Greifswalder Str. (Fragen an evers@pfefferwerk.de)

24.03.2022, 19 Uhr — öffentliche Diskussion des Verkehrskonzeptes für den Mühlenkiez

Ausschusssitzung Mobilität und öffentliche Ordnung Bezirksamt Pankow
Fröbelstr. 17, Haus 7, BVV-Saal Anmeldung: bvv-buero@ba-pankow.berlin.de

03.04.2022, 19:30 - 22 Uhr — Kochworkshop mit Thomas: Nachhaltige, gesunde und ausreichende Ernährung trotz geringem Haushaltsbudget. KulturMarktHalle
Anmeldung: thomas@kulturmarkthalle-berlin.de

04.04.2022, 19 - 21 Uhr — Treffen der Öko-AG: Projekte rund um Ökologie und Nachhaltigkeit im Kiez. Interessierte sind immer herzlich willkommen!
KulturMarktHalle Kontakt: oeko-ag@kulturmarkthalle-berlin.de

08.04.2022, 19 - 22 Uhr — Community Concerts No.1 - mit Shekip Mosadeq und Nate Bernardini KulturMarktHalle, Fragen an info@kulturmarkthalle-berlin.de

09.04.2022 — Familienworkshop: Ostereierschmuck für Öko-Strauchwerk. Verlosung Restaurantgutscheine KulturMarktHalle, Anmeldung: oeko-ag@kulturmarkthalle-berlin.de

10.04.2022, 12 - 16 Uhr — Kleidertauschparty: Tausch von Klamotten zur Schonung unserer Textilressourcen und Geldbeutel. Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg
Fragen an ahrens@pfefferwerk.de

10.04.2022, 15 - 18 Uhr — Kräuterspaziergang mit Lisa: Wir sammeln essbare Frühlingskräuter und kochen gemeinsam. Anmeldung unter sonja@kulturmarkthalle.de

05.05.2022, 19 - 21 Uhr — Treffen der Öko-AG: Projekte rund um Ökologie und Nachhaltigkeit im Kiez. Interessierte sind immer herzlich willkommen.
KulturMarktHalle Kontakt: oeko-ag@kulturmarkthalle-berlin.de

06.05.2022, 14 - 18 Uhr — Blut spenden im Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg:
Bitte nur fit und gesund kommen. Anmeldung erforderlich, ab April unter blutspende.de
Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Fragen und Hilfe unter 030 443 71 78

14.05.2022 — Workshop: Sennen dengeln. Wer's schon kann, dengelt sein mitgebrachtes Sennenblatt. Kniprodestraße (gegenüber Altenescher Weg)
Anmeldung: oeko-ag@kulturmarkthalle-berlin.de

14.05.2022, 10 - 18 Uhr — Tischtennisturnier mit Marko und Holger.
KulturMarktHalle Anmeldung: holger@kulturmarkthalle-berlin.de

15.05.2022, 15 Uhr — Kiezversammlung: Ergebnispräsentation der Befragung im Kiez; Gemeinsame Diskussionen, um relevante Themen voranzutreiben Ort wird noch bekannt gegeben, Fragen unter 0157 500 11 460 oder hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de

22.05.2022, 12 - 16 Uhr — Kleidertauschparty: Tausch von Klamotten zur Schonung unserer Textilressourcen und Geldbeutel Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg
Fragen an ahrens@pfefferwerk.de

24.05.2022, 14 - 18 Uhr — Café Deluxe vor dem Quartierspavillon. Mit Kuchen, Bingo und Freude. Fragen unter 0176 47 32 73 73 oder hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de

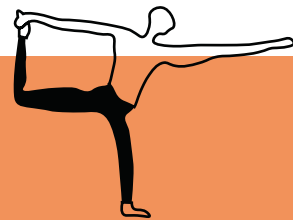
18.06.2022 — Kurs „Dengeln, Mähen, Heumachen“ mit Sennen-Ulli. Alte Kulturtechniken werden erklärt und geübt. Kniprodestraße (gegenüber Altenescher Weg)
Anmeldung: oeko-ag@kulturmarkthalle-berlin.de

10.09.2022, 13 - 18 Uhr — Mühlenkiezfest. Merken Sie sich diesen Termin vor! Das Fest ist noch in Planung, Ideen und helfende Hände sind herzlich willkommen! Vorbereitung im Nachbarschaftsverbund am 13.04., 11.05. und 08.06. in der KulturMarktHalle



Freizeittipps

Tipps aus der Nachbarschaft



Viele Menschen aus dem Viertel haben dem Team von „Hallo Mühlenkiez!“ ihre Freizeittipps für kalte Tage verraten. Probieren Sie das Eine oder Andere doch mal aus, um die Zeit zu Hause zu gestalten.

Eine Reise zu planen macht vielen Menschen im Viertel derzeit Freude.

Die kalte Jahreszeit und die Pandemie sind eine gute Gelegenheit, um Wohnung oder Keller auszumisten und Platz für Neues zu schaffen.

Für das Frühjahr lassen sich bereits jetzt Pflanzen vorziehen. Der Balkon kann in diesem Zuge auch neu gestaltet werden. Windlichter oder eine Lichterkette schaffen eine gemütliche Atmosphäre!

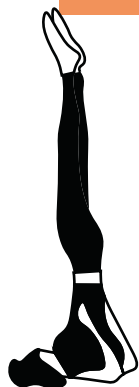
Eine Tasse Tee, gemütlich auf dem Sofa getrunken, oder das Zubereiten einer besonderen Mahlzeit können einen Tag schöner machen. Tauschen Sie doch mal ein Rezept mit Nachbarn!

Mit Freunden und Familie trotz örtlicher Entfernung in Kontakt bleiben. Das ist dank Online-Diensten wie etwa Skype ganz einfach per Video möglich. Wer dafür Unterstützung benötigt, kann sich gerne an das Team von Hallo Mühlenkiez! wenden.



Digitale Ausflüge und Angebote

Hier finden Sie eine kleine Auswahl an „Angeboten im Internet.“
Alle Link-Adressen sind über den QR-Code und kurzelinks.de/hjg3 aufrufbar.



Sport treiben

„Sport macht Spaß“ im Alter für Senioren

Yoga und Fitness auf YouTube

ALBAs tägliche Sportstunde
Der Basketball-Bundesligist veröffentlicht von Montag bis Freitag eine digitale Sportstunde für Kinder und Jugendliche.

Kultur genießen

Für Fans der Klassischen Musik gibt es die Digital Concert Hall der Berliner Philharmoniker (kostenpflichtig).

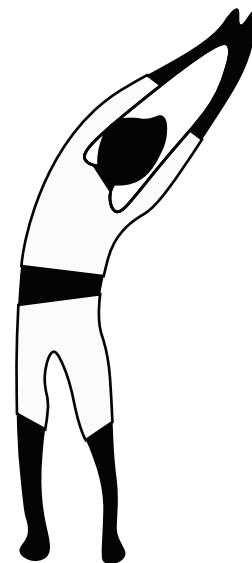
Für Theaterfans gibt es zahlreiche Aufführungen per Stream (teilweise kostenpflichtig).

Sie können berühmte internationale Kunst-Museen kostenlos besuchen, wie etwa den Louvre, das Bode-Museum, das Digital Art Museum Tokio oder das Metropolitan Museum of Modern Art (MoMa)

Natur erkunden

Mit Astronomie-Apps den Sternenhimmel entdecken (teilweise kostenlos)

Mit dem Handy und dem Nabu Vögel erkennen



Annoncen aus dem Kiez

Bibliothek sucht helfende Hände

Die Heinrich-Böll-Bibliothek in der Greifswalder Straße freut sich über Menschen, die ehrenamtlich unterstützen wollen, z.B. bei der Arbeit mit Kindern, Senioren oder Menschen, die neu im Mühlenkiez sind. Kontakt: heinrich-boell-bibliothek@ba-pankow.berlin.de oder (030) 90 295 39 79

Strickgruppe in Gründung sucht Interessierte

Wir möchten gemeinsam stricken und uns austauschen. Die Gruppe trifft sich alle zwei Wochen in der KulturMarktHalle, Wochentag und Uhrzeit werden noch besprochen. Anmeldungen bei Edith, Volkssolidarität Ortsgruppe 53, Tel.: (030) 406 97 952.

Ehrenamtliche für Wohnungslosenunterkunft gesucht

Als Wohnungslosenunterkunft beherbergen wir in der Storkower Straße 118 mehr als 800 Menschen mit und ohne Migrationsgeschichte. Zurzeit suchen wir ehrenamtliche Akteure und Familienpaten. Wenn Sie sich bei uns engagieren möchten, schreiben Sie eine E-Mail an info@stk118.de. Wir freuen uns auf Sie!

Ehrenamtliche für's Nachbarschaftscafé

Sie backen gerne Kuchen, bereiten gerne Kaffee zu oder haben Freude daran, mit Menschen zu sprechen? Dann bereichern Sie doch das Café von Nachbarn für Nachbarn in der KulturMarktHalle. Ehrenamtliche werden dringend gesucht. Kontakt: info@kulturmarkthalle-berlin.de

Teilnehmende für Kiezbefragung

„Hallo Mühlenkiez!“ sucht Menschen, die an unserer Befragung teilnehmen möchten. Wenn Sie etwas im Kiez bewegen möchten oder eine Idee haben, die sie schon immer loswerden wollten, dann sind Sie hier richtig. Online: <https://lmy.de/8kOxo> oder im persönlichen Gespräch: 0176 47 32 73 73

Engagement im Nachbarschaftsverbund

Der Nachbarschaftsverbund plant das jährliche Kiezfest und bearbeitet kiezrelevante Themen. Engagierte Anwohnende und solche, die es werden sollen, sind immer willkommen. Kontakt und Fragen: hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de oder 0176 47 32 73 73

Engagierte für die Volkssolidarität

Die Volkssolidarität, die mit zwei Gruppen im Mühlenkiez aktiv ist, freut sich immer über neue Mitglieder und ehrenamtlich Engagierte! Wenn auch Sie gerne in netter Gesellschaft etwas unternehmen oder in der Nachbarschaft helfen möchten, melden Sie sich unter (030) 44 66 77 49 / pankow@volkssolidaritaet.de!

Für eine verträgliche Bebauung im Mühlenkiez! NEIN zu 1.200 Wohnungen!

Wir fordern die behutsame Verdichtung unseres Kiezes mit maximal 850 Wohnungen – mit viel Grün und ausreichend Parkplätzen. Werden Sie Mitglied oder Förderer unseres Vereins! Infos: www.michelangelostrasse.org Kontakt: vorstand@michelangelostrasse.org

Workshop zum Einstieg in die digitale Welt

„Hallo Mühlenkiez!“ sucht Interessierte für einen Workshop, in dem Senioren nach ihren Bedürfnissen und in Kleingruppen den Einstieg in die digitale Welt lernen. Ob Laptop oder Smartphone, wir richten uns nach Ihren Interessen. Kontakt: 0176 47 32 73 73

Mitmacher*Innen für die Werkstatt gesucht!

Die Werkstatt für Holz und Metall in der KMH ist fast fertig. Um eine offene Werkstatt betreiben zu können, brauchen wir Aktive. Wer ehrenamtlich beim Werkstattbetrieb helfen will, kann sich bei uns melden. Kontakt: info@kulturmarkthalle-berlin.de oder einfach vorbeikommen.

Buchhalter gesucht!

Zahlen und Geld sind Ihre Freunde? Sie lieben Exceltabellen? Steuererklärungen lesen sich wie ein Roman für Sie und Sie ziehen gerne Bilanz? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen Ihre Unterstützung für unser Finanzteam. Kontakt: sonja@kulturmarkthalle-berlin.de

Bürgerbühne sucht Theaterverrückte

Die volksEigene Bühne Pankow sucht Sie für ihr nächstes Theaterprojekt! Das Stück soll im Rahmen des nah_bar Festivals in der KMH zur Aufführung kommen. Regelmäßige Proben vierzehntäglich (jeweils Montagabend) ab März. Menschen jeden Alters willkommen. Kontakt: VEB@kulturmarkthalle-berlin.de.

Grüner Strom vom Dach!

Wir haben Solarpaneele und Wechselrichter. Wer hilft uns, sie anzuschließen, damit wir auf dem Dach der KulturMarktHalle endlich sauberen Strom produzieren? Kontakt: ludger@kulturmarkthalle-berlin.de

Kühlschrank für den Tausch von Lebensmitteln

Sie können in der Böll-Bibliothek Lebensmittel tauschen! Bringen Sie nicht verbrauchte Lebensmittel vorbei. Wir kontrollieren alles und legen es in den Schrank oder Kühlschrank für jemanden, der es gebrauchen kann.

Lastenfahrräder zur Ausleihe

In der KulturMarktHalle können zwei Lastenfahrräder für Transporte kostenlos ausgeliehen werden. Ein Lastenrad hat ein Solardach und einen Elektromotor. Für das andere wird Muskelkraft gebraucht. wKontakt: lastenrad@kulturmarkthalle-berlin.de oder zwischen 09 und 14 Uhr vorbeikommen.

Recherche zum Mühlenkiez

Die Initiative „Platz sucht Identität“ sucht Anwohnende, die Material (Bücher, Fotos, Videos, persönliche Erinnerungen und Geschichten) über die Entstehung und Entwicklung des Mühlenkieses besitzen. Ziel: Interviews und Recherche, Schwerpunkte: Betriebe und Verkehr rund um den Kiez. Fragen und Kontakt: 0176 64 01 39 27

Bürger für die Bürgerinitiative

Die Bürgerinitiative sucht engagierte Anwohnende. Ziel der Initiative ist die Umbenennung eines namenlosen Platzes im Kiez und die Entwicklung eines Kulturweges durch den Mühlenkiez. Treffen: immer am 1. Dienstag des Monats um 17:30 Uhr Kontakt: psi@kulturmarkthalle-berlin.de (Ort des Treffens kann hier erfragt werden.)

Einladung zum Lesekreis Shared Reading

Wir lesen und hören wöchentlich ausgewählte Geschichten und Gedichte und lassen diese auf uns wirken. Alle können sagen, was sie denken oder einfach nur zuhören. Ein Einstieg ist jederzeit und ohne Vorwissen möglich. Ort: Heinrich-Böll-Bibliothek-Kontakt: jcm@shared-reading.org

Zeit der Solidarität

Am 22. Juni werden abends wohnungslose Menschen in den Berliner Kiezen gezählt und angesprochen. Ihre Situation soll erfasst werden, damit die Stadt besser unterstützen kann. Das Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg sucht dafür ehrenamtliche Unterstützung. Kontakt: stadtteilzentrum@pfefferwerk.de / (030) 443 71 78.

Stolpersteingruppe sucht Mitstreiter

Die Stolpersteingruppe des Bezirks freut sich über frische Unterstützung. Die Stolpersteine erinnern an vom NS-Staat deportierte und ermordete Nachbarn. Treffen: jeden 3. Montag im Monat im Stadtteilzentrum Prenzlauer Berg, Fehrbelliner Straße 92 Kontakt: w.ellerbrock-stolpersteingruppe@gmx.de / (030) 443 7178.

Suche Menschen, die Diskriminierung erfahren.

Wurden Sie schlecht behandelt, wegen ihrer Herkunft, Religion, Geschlechtsidentität, Behinderung? Ihre Erfahrungen sollen sichtbar werden. Die Form legen wir gemeinsam fest. Schreiben Sie Denise Evers: evers@pfefferwerk.de (auch anonym, 100 Prozent Diskretion) Sprachen: de, en, ar, tr

Ökologie in unserem Kiez Die Öko-AG der KulturMarktHalle

bemüht sich im Mühlenkiez um eine artenreiche und klimafreundliche Pflanzen-, Insekten- und Vogelwelt. Ökologisch Interessierte sind immer herzlich willkommen. -Treffen: immer am 1. Montag von 19 bis 21 Uhr in der KMH Kontakt: oeko-ag@kulturmarkthalle-berlin.de

Biete: Hilfe bei der Umsetzung von Projekten Schwerpunkte: Spiel, Sport, Lern- und LehrmittelVisualisierungen: durch Zeichnen (händisch und digital) Unterstützung im Prototypen- und Modellbau: händisch & in der 3D-Produktion Infos: www.newworkcityberlin.org Kontakt: Hans Patzke erreichbar unter patzke-koordination@newworkcityberlin.org

Ehrenamtliche gesucht

Das Projekt „Hallo Mühlenkiez!“ sucht Ehrenamtliche zur Unterstützung bei Veranstaltungen im Kiez. Einsatz je nach persönlichen Interessen und Wünschen.
Kontakt: hallo.muehlenkiez@pfefferwerk.de oder 0176 47 32 73 73

Grußwort

Der Mühlenkiez, der zunächst am Reißbrett entstand, entwickelte im Laufe der Jahre ein ungemeines Zusammengehörigkeitsgefühl. Es sind mir unzählige Geschichten bekannt, in denen Anwohnerinnen und Anwohner sich gegenseitig helfen, unterstützen, gemeinsame Projekte auf den Weg bringen und für ein gutes Miteinander sorgen.

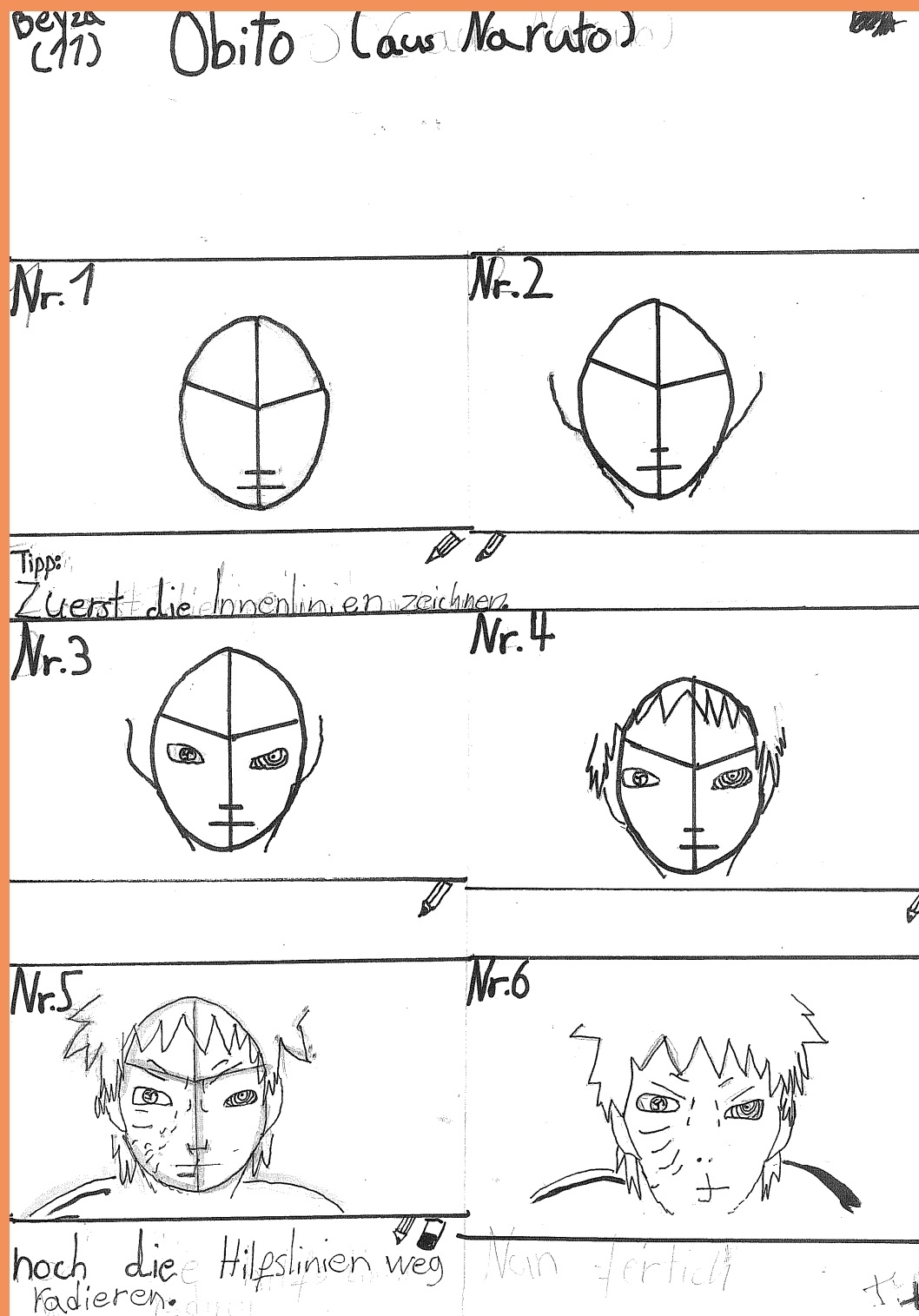
Seit vielen Jahren engagieren sie sich im Nachbarschaftsverbund „Mühlenkiez“, in Vereinen, Gruppen und als Einzelperson. Sie machen unseren Kiez lebens- und liebenswerter, ohne dafür eine monetäre Entlohnung zu erhalten. Das ist mir an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön wert. Danke!

Ich wünsche mir dieses soziale Engagement auch in Zukunft und werde selber trotz neuer Aufgaben weiterhin engagiert bleiben. Darüber hinaus wünsche ich ein gutes Auskommen untereinander und viel Freude beim Lesen dieser Kiezzeitung.

Herzliche Grüße
Ihr Tino Schopf

Mangas zeichnen

Eine Anleitung von Beyza aus dem KiZi



Beyza, 11 Jahre alt, verrät uns, wie einfach und wirkungsvoll Mangas gezeichnet werden können. Die Darstellung zeigt Schritt für Schritt, wie es geht. Vielen Dank!

Das Kinderzimmer, kurz „KIZI“ genannt, ist ein Angebot im Vorfeld der Hilfen zur Erziehung für Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren. Das KIZI ist eine Einrichtung der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH und wird gefördert vom Jugendamt Pankow.

Wie ich in den Mühlenkiez kam

Bis 1970 wohnten meine Frau und ich in einer kleinen Parterrewohnung im Hinterhof nahe der Schönhauser Allee. Die Wohnung war kalt, dunkel und hinter Mülltonnen versteckt. Sie hatte kein Bad, aber, welch Luxus, eine Innentoilette. Im Frühjahr kündigte sich bei uns Nachwuchs an und wir suchten eine größere Wohnung. Zu dieser Zeit war die Wohnungssuche fast aussichtslos. Zufällig entdeckten wir einen Aushang, wo ein dritter Partner für einen Wohnungstausch gesucht wurde. Eine alte Dame verkaufte ihr kleines Haus und suchte in unserer Umgebung eine kleine Erdgeschosswohnung. Die Kaufinteressenten wohnten in einer Neubauwohnung mit zweieinhalb Zimmern, Bad und Balkon, brauchten zum Tausch aber eine Wohnung, die den Wünschen der alten Dame entsprach. Diese Wohnung hatten wir. Wir wurden uns schnell einig und unser Tausch konnte erfolgen. Aber wir hatten nicht damit gerechnet, dass es Schwierigkeiten geben könnte.



Kniprodestraße, Foto: Rolf Scheffler

Zu dieser Zeit gab es die so genannte ehrenamtliche Wohnungskommission, die aus verdienten Parteiveteranen bestand. Jeweils eine Kommission war für ein bestimmtes Wohngebiet zuständig. Sie hielt sich an die Vorgaben der staatlichen Wohnungsbelegung und ihre Aufgabe bestand darin, bei Wohnungvergaben und Tausch alles möglichst genau zu untersuchen und zu entscheiden, ob eine Wohnung an die Bewerber vergeben werden konnte oder ob diese politisch unzuverlässig waren.

Ohne deren Zustimmung konnte man keine Wohnung beziehen. Ich gab meinen Antrag ab und erfuhr, dass eine Wohnung mit zweieinhalb Zimmern nur an mindestens drei Personen vergeben wird. Die Schwangerschaft meiner Frau zählte nicht. Ziemlich kalt und herzlos wurde mir gesagt, dass sie ja noch eine Fehlgeburt haben könnte. Wenigstens konnte ich erreichen, dass mein Antrag bis zur Entbindung bestehen blieb.

Die Wochen verstrichen, die anderen Tauschpartner machten Druck und wollten am Schluss aus Zeitgründen abspringen. Ich setzte nun alles auf eine Karte, nahm meinen Mut zusammen und ging zur Wohnungskommission, da sich meine Frau schon eine Woche über dem geplanten Geburtstermin befand.

Mit überschwänglicher Freude und strahlendem Gesicht verkündete ich meine Vaterschaft. Ich erzählte von meiner kleinen Tochter Heidi und erhielt die Genehmigung. Durch meinen Auftritt vergaßen sie, sich die Geburtsurkunde zeigen zu lassen. Wir bezogen unsere neue Wohnung, vier Tage später hat meine Frau entbunden. Und es war ein Junge und er hieß dann nicht mehr Heidi, sondern Hardy. Dass wir mit unserer Wohnung zufrieden sind, sieht man daran, dass wir seit über 50 Jahren hier wohnen und nicht daran denken auszuziehen.

Text von Rolf Scheffler

Prenzlauer Berg Nord-Ost

„Mir ist, als stünden sieben volle Monde über meinem Weg. Es ist der Vogel Damajun, der mir Hoffnung macht.“

Verschlungene Wege, alte Pfade, Schotterplätze, neue Durchgänge, Trampelpspuren durch das Gestrüpp, immer neue Wege tun sich auf. Ein bekanntes Parkareal, noch eine Baustelle, wird von einer Bushaltestelle markiert. In der Storkower Straße, Haltestelle Einsteinpark, Montag bis Freitag, drei Mal die Stunde, ein Wochenplan. Wer wird hier aussteigen? Die Wiesenbrache am Rand wartet auf die Namensgebung, Emmi-und-Wilhelm-Blank-Platz. Ein weißer, quaderartiger Gedenkstein steht im Morgendunst verloren bei einer grünen Bank. Früher waren hier Laubenkolonien, es wird einer anderen Zeit gedacht, Erinnerungsbrocken wirbeln durch das Hirn.

Ein direkter Weg, ab Thomas-Mann-Straße, vorbei am Philosopheneck, der Schwimmhalle, ein weißer Mittelsteifen weist die Richtung, leicht bergan, Radfahrer, Fußgänger, Kinder auf Skates, hier ist viel los, ein breiter Fuß- und Radweg durchzieht den Mühlenkiez mittig. Wasserspender sprudeln. Nach 20 Minuten ist die KulturMarktHalle erreicht. Eine Oase der Ruhe, Pflanzen säumen den Hintereingang, pausieren ist möglich. Kunst, Kultur, Gespräche, Schweigen, zu DDR Zeiten eine Halle für Obst und Gemüse. Ab der Spargelzeit steht an der Straße ein kleiner Stand mit landwirtschaftlichen Erzeugnissen aus dem Umland, das Betreiberehepaar hofft auf eine Fortsetzung.

Ist der kleine Berg bezwungen, folgt jetzt ein Abwärtslaufen, entlang der viel befahrenen lauten Michelangelostraße. Stadteinwärts fühlt es sich gut an, ein lauer Wind, weite Wieseneinblicke, Baumreihen, Bänke an Zwischenwegen, grün, ein herrlich grüner Horizont tut sich auf, der Straßenlärm verpufft. Im letzten Spätsommer, die Wiesen waren gemäht, grasten dort hunderte Nebelkrähen.

Vergesst die Zukunft, neue Baustellen, schon Pläne, ein Stadtgrün in Beton zu weißeln, welch eine Ironie. Am Ende ist die Greifswalder Straße, Ecke Ostseestraße erreicht, der Blick nach rechts zeigt die einfahrende Tram Nr. 4, mit Grüßen aus Weißensee, vom Antonplatz, dort ist damals das Kaiserdenkmal zu einer Anekdote geworden.

„Ist die Seele ausgelaugt und abgenutzt, von Stolpersteinen auf dem Weg zerschunden, ist sie dünn geworden, bis aufs Blut - dann besetze ich sie mit goldenen Flickern, damit der Herr sie häufiger bemerke.“

1 & 2 zitiert aus: Wladimir Wyssotskij, Wolfsjagd, Gedichte und Lieder, Verlag Neue Kritik, 2. Auflage 1987, Hrsg. Brigitte van Kann, S.131.

Impressum

Diese Kiezzeitung wurde herausgegeben von:
Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH
gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung von Stadtkultur
Geschäftsführung: Stefan Hoffschroer
Amtsgericht Charlottenburg | HRB 41860 | Steuer-Nr. 27/028/33418

Geschäftsstelle:
Christinenstraße 18/19, Haus 14 | 10119 Berlin
Fon: +49 30 44383 - 0 | Fax: +49 30 44383 - 100
Mail: info@pfefferwerk.de
Web: www.pfefferwerk.de | Blog: www.pfefferwerk.de/blog

Der Herausgeber ist für alle Inhalte, die in dieser Kiezzeitung veröffentlicht sind, verantwortlich.

Inhalt und Redaktion:
Denise Evers (V.i.S.d.P.), Kuno Zscharnack und Ramona Krnjaic

Haftungsausschluss:
Alle Inhalte dieser Publikation wurden mit größter Sorgfalt und nach bestem Gewissen erstellt und zusammengetragen. Für die Korrektheit, Vollständigkeit, Aktualität und Qualität der Inhalte übernimmt der Herausgeber keine Gewähr. Die von Anwohnenden dargestellten Inhalte in Texten spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion wider.

Urheberrecht:
Die in dieser Publikation dargestellten Inhalte unterliegen dem deutschen Urheberrecht. Die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung des geistigen Eigentums in ideeller und materieller Form außerhalb der Grenzen des deutschen Urheberrechtes bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des jeweiligen Urhebers i.S.d. Urhebergesetzes. Bei Inhalten, die nicht vom Herausgeber erstellt wurden, sind die Urheberrechte Dritter zu beachten. Die Inhalte Dritter sind als solche gekennzeichnet und die Urheberrechte unter den entsprechenden Inhalten kenntlich gemacht.

Förderung:
Das Projekt „Hallo Mühlenkiez!“, das diese Kiezzeitung umgesetzt und finanziert hat, ist ein Projekt des Stadtteilzentrums Prenzlauer Berg, welches sich in Trägerschaft der Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH befindet.
Es ist gefördert im Rahmen von React EU aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).
Das Vorhaben wird aus Mitteln der Europäischen Union als Teil der Reaktion auf die Covid-19 Pandemie gefördert.

Copyright © 2022 Pfefferwerk Stadtkultur gGmbH

ein Projekt von



gefördert durch



Dieses Vorhaben wurde als Teil der Reaktion der Union auf die Covid-19-Pandemie finanziert.

Telefonnummern für Notfälle und Krisen

Polizei 110

Feuerwehr 112

Medizinische Hilfe

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	16117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst	116117
Zahnärztlicher Notdienst	(030) 89004-333
Zentraler Hebammenruf	(030) 214 27 71
Giftnotruf	(030) 1 92 40

Bereitschaftsdienste

Drogennotdienst	(030) 1 92 37
Anonyme Alkoholiker	(030) 1 92 95
Opferhilfe	(030) 395 28 67
Telefonseelsorge	0800 111 0 111
Corona-Seelsorge (8-18Uhr)	(030) 403 665 885
Berliner Krisendienst	(030) 390 63 40
Frauenkrisentelefon	(030) 615 42 43
BIG Hotline Hilfe bei häuslicher Gewalt für Frauen und ihre Kinder	(030) 611 03 00
Kindernotdienst	(030) 61 00 61
Jugendnotdienst	(030) 61 00 62
Mädchennotdienst	(030) 61 00 63
Hotline Kinderschutz	(030) 61 00 66
Tierärztlicher Notruf	(030) 83229000

Beratungsstellen vertraulich + kostenlos

Sozialberatung der Caritas

zu Behörden und Problemen

Dänenstr. 19, 10439
Berlin, (030) 445 74 30
asb-pankow@caritas-berlin.de

Schuldnerberatung Caritas

Schönhauser Allee 141,
10437 Berlin
(030) 66 63 38 33
sb.pankow@caritas-berlin.de

Rechtsberatung AWO

Rechtsanwaltliche Erstberatung

Hochstädter Str. 1,
13347 Berlin
(030) 45 50 87 0
info@awo-mitte.de

Gesundheits-Beratungsstelle

für Menschen mit Behinderungen, chronischen und Krebserkrankungen

Berliner Str. 112 A, 13189
Berlin
(030) 90 295 2802
bfb@ba-pankow.berlin.de

gegen Einsamkeit im Alter Silbernetz

Einfach mal reden, aber auch Vermittlung von Silbernetz-Freund*innen und Angeboten vor Ort
Für Menschen ab 60 Jahren

0800 470 80 90
(8 bis 22 Uhr)

Drogen- und Suchtberatung Vista Berlin

Für Betroffene und Angehörige

Greifswalder Str. 87,
10409 Berlin
(030) 4 47 11 10
pankow@vistaberlin.de

Familienberatung bei Konflikten und Problemen

Fröbelstr. 17, Haus 5,
10405 Berlin
(030) 90 295 3622

„Redezeit“ gegen Einsamkeit Malteser

Regelmäßige Telefonate und Telefonfreunde für alle

(030) 348 003 269 Redezeit.Berlin@malteser.org

Mehrsprachige Sozialberatung

zu Behörden und Problemen auf: de, ar, per, ru, vi, sr, sq

Neustrelitzer Str. 63, 13055
Berlin
(030) 981 45 46
info@bi-berlin.de

Psychosoziale Beratung Albatros

bei akuten Krisen, psychischen Erkrankungen, schwierigen Problemen auf: de, ar, ru, en, pers, fr, tr

Berliner Str. 16, 13189
Berlin (030) 47 53 54
92 kbs.pankow@albatros-gmbh.de